

Leserbrief

Prof. Günther Laufer - Schöpfer der Eisenacher Stadteingangsschilder

Eisenach hat so manche Persönlichkeit hervorgebracht. Davon sind einige nahezu in Vergessenheit geraten, obwohl sie in unserer Stadt beachtliche Spuren hinterließen, die jüngere Generationen kaum noch zuordnen können.

Zu den Ureisenachern gehört die Familie Laufer mit Sitz am 'Eisenacher Frauenplan - eine Handwerkerfamilie, die das Kunstschmiedehandwerk über Generationen ausübte.

Besonders die Wartburg zieren zahlreiche Zeugnisse hoher Schmiedekunst, beginnend im ersten Burghof mit dem bekannten Wartburgbrunnen.

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts waren die Laufers Wartburg-Schmiede - während der Restaurierung der Wartburg unter Großherzog Carl-Alexander und bis in 20. Jahrhundert mit allen Kunstschmiedearbeiten bis zum Tode von Professor Günther Laufer (gestorben 1992) betraut.

Gitter, Türgriffe, Kronleuchter sowie das goldene Kreuz auf dem Burgfried stammen von vier Generationen Laufer'scher Kunstschmiede.

Professor Günther Laufer, geboren 1907, hinterließ mit seinen zahlreichen Kunstwerken auf der Burg und in der Stadt, nicht nur Spuren in Eisenach, sondern in ganz Deutschland und im Ausland. Er war zudem ein bekannter Hochschullehrer für künstlerische Metallgestaltung an der Hochschule für Bildende und Angewandte Kunst, Burg Giebichenstein in Halle.

Alle, die Günther Laufer kannten, erinnern sich an seinen künstlerischen Ideenreichtum, seine ungeheure Kreativität und seine Originalität, seine Schaffenskraft und seinen Humor und nicht zuletzt an seine Liebe und Großzügigkeit gegenüber seiner Heimatstadt.

Ich schreibe das aus eigener Erfahrung einer langjährigen Verbundenheit mit Günther Laufer und aus vollem Herzen, da ich während meiner Tätigkeit bei der Wartburg-Stiftung den Künstler und Menschen Günther Laufer näher kennenlernen durfte. Ich hatte die Aufgabe und das Vergnügen, die große Laufer-Ausstellung, das gesamte Oeuvre des Künstlers, anlässlich seines 70. Geburtstages zu kuratieren.

Zu den von Günther Laufer gestalteten und in seiner Werkstatt hergestellten Originalen gehören auch die Eingangsschilder in unsere Stadt. Jetzt stehen diese hochkarätigen, künstlerisch wertvollen Schilder zur Disposition (TA/TLZ v. 10.06.2016). Die traditionellen, handgefertigten Stadteingangsschilder sollen nach Aussage der Stadtverwaltung entsorgt werden, da man "eine Restaurierung verworfen habe."

Hier stellt sich die Frage, wer trifft eine so schwerwiegende, Kompetenz in der Sache erfordernde Entscheidung? Zeitdruck aufgrund der bevorstehenden Jubiläen als Grund ins Feld zu führen, ist ein armseliges Argument. Es zeigt, dass die Stadtverwaltung viel Zeit zur Vorbereitung der anstehenden Jubiläen ungenutzt ließ.

Die einmaligen, von dem bekannten Eisenacher Günther Laufer geschaffenen Eingangsschilder, zugleich Aushängeschilder unserer Stadt, dürfen keinesfalls vernichtet und durch beliebige, auch zu Reklamezwecken dienende Schilder, ersetzt werden. Damit würde eine Eisenacher Besonderheit aus dem Stadtbild und somit aus dem Gedächtnis der Bürger verschwinden. Der "Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs" e.V. (FzEE) ist gegenwärtig damit befasst, nach Möglichkeiten zu suchen, die Ortseingangsschilder zu retten.

Ingrid Pfeiffer
Vorsitzendes des FzEE